Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 26

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tiges Objekt in einer vorzüglichen Konftruktion, wie man es übrigens von ber Firma speziell gar nicht anders gewohnt Das Monftrum ift nach Compoundsnftem eingerichtet; der Dampfteffel liegend mit Wellblech-Feuerrohr und Retour= röhren gestattet einen Arbeitsbruck von 10 Atmosphären. Die zwei schweren Schwungrader find für Riemenbetrieb eingerichtet (180 Touren in der Minute), an einem befindet fich der Regulator. Sehr empfehlenswert erscheint uns der oben angebrachte Bentralichmierungsapparat, bon welchem aus alle reibenden Teile felbftthätig geölt werden, der Wärter hat also seine Aufmerksamkeit nur auf einen Bunkt zu kon= zentrieren. Die Steuerung geschieht burch Rundschieber. Gine zweite Dampfmafchine mit Reffel, fpeziell fur Rleinbetrieb, fann zeitweise in Thätigkeit gesehen werben gum Betrieb ber großen Bentilationsheizkammer. Der vertikale Reffel ift mit innerer Feuerung verfeben und für einen Arbeitsbrud bon 6 bis 7 Atmosphären konftruiert; er erfordert fein Mauer= werk mit Ausnahme einer einfachen Untermauerung und bes Rauchzuges unter dem Boden nach dem Kamin. Als Material für die Reffelichale tam Schmiedeisen, für die Feuerbüchse Stahl zur Verwendung; zum Schutze gegen Abkühlung tann ber Reffel mit einem ichlechten Barmeleiter um= geben und barüber mit Blechverschalung verfeben werben. Die sehr sauber gearbeitete Maschine ist oben auf den Reffel montiert, der untere Teil des Inlinders fungiert als Dampf= dom. Dampfkolben, Schieber, Geradführung, Rreuzkopf find nach taufendfacher Erfahrung hergeftellt worden; der Regulator ift auffallend fräftig, wodurch eine präzise Wirkung und dementsprechend ökonomischer Betrieb gefichert wird. Die 2 fcmeren Schwungrader ber gekröpften Welle überbringen die Bewegung burch Riemen; eine Speisepumpe, unten an ber Grundplatte bes Reffels gelegen, wird burch einen Er= zenter in Thätigkeit gesett. Soll die Abdampfwärme aus= genütt werben, fo fann ein besonderer Speifemaffervorwarmer eingeschaltet werben. Die ichon genannte Bentilationsheiztammer mit Luftbefeuchtung durfte für große Gtabliffemente unentbehrlich fein. Der Feuchtigkeitsgrad der Luft erhält beliebige Regulierung und bis breimalige Erneuerung pro Stunde; die Dampfheizfläche beträgt 180 m2, ber beheizte Raum 10,000 m3. Ferner finden fich berschiedene Zimmer= heizkörper für Dampf= und Wafferheizungen in hubschefter Ausführung, drehbare Dampftochkeffel von 5-15 Liter Inhalt, Bentilationsklappen, Bentrifugalbruckoentilatoren für Gebläse und Schraubenventilatoren verschiedener Größe und Ronftruktion für Ventilationen bis zu 1000 m3 per Minute. Diese Schraubenventilatoren bilben eine weitere Spizialität ber Sulzer'ichen Firma, fie find überall verbreitet.

("Tages:Anzeiger.")

Gine neue Solzichniglerichule. In ber Fortbilbungs= fcule St. Gallen wurde ber Lehrplan um die Solgichnigerei bereichert. Die Schreiner und Drechsler sollen diese Runft unter fachmännischer Leitung in den Bereich ihrer Thätigkeit ziehen. Es ift jedoch bamit weniger auf eine Konkurreng gegenüber der Solgichniterei des Berner Oberlandes abgefeben, als um eine notwendige Erganzung bes Schreiner= und Drechslerberufes, um auch die dekorative Seite besselben zu fördern.

Ein neues, icones und folides Baumaterial ift unferm Baumefen in Geftalt ber Marmor=Mofait= Blatten, Gibg. Batent Rr. 8094 bes herrn B. A. Steinlin in St. Gallen gegeben worden. Der Umstand, daß bei Cement-Mosait-Blatten die Farben immer an Lebhaftigkeit verlieren, trübe und unansehnlich werden, hat ihn nämlich veranlaßt, eine Platte zu erstellen, in welcher Cement gang ausgeschloffen ift, und es ift ihm nach mehrjährigem Studium und vielen Berfuchen gelungen, ein Bindemittel gu finden, vermittelft welchem er im ftande ift, eine Marmor=Mosait. Platte herzustellen, welche allen Anforderungen, die an eine Mosait-Platte geftellt

werden können, vollkommen entspricht, und jeder gebrannten Platte gur Seite geftellt werben tann. Die Farben bleiben feurig und lebhaft, und nach jahre= langem, startem Gebrauche ebenso flar und rein, wie nach beren Erftellung. Die Platte kann furze Zeit nach der Anfertigung ichon gelegt werden, härtet aber immer noch nach und ist eine Abnutung total ausge= schlossen. Es verdient daher diese Marmor-Mosaik-Platte die vollste Aufmerksamkeit ber Gerren Architekten und Bauunternehmer. In Burich speziell find Mufter und Breis= fourants bei herrn Architekt Gegwein, Rothwandstr. 39, Zürich III, zu beziehen.

Meister Keller's Werte. Laut "3. Bost" hat Hr 3. Reller in Unterstraß bie schönften und schwersten Glodenwerke ber Schweiz erftellt, 3. B. Münfter Bafel 13,547 Rg., melodisch 6 stimmig; Glarus 11,864 Kilogr., harmonisch asas-dur, 8 Gloden; St. Beter Burich, harmonifch as-dur, 5 Gloden, 11,093 Rilogr.; Teufen 11,013 Rilogr., Babens= weil, Ufter, Herisau, Winterthur reformirt 7921 Kilogr. B-dur, Winterthur fatholisch 4650 Kilogr. u. f. w.

Die Schweiz - ein Mufterftaat. Der Parifer Munigipalrat Paul Strauß empfiehlt in einem Artifel ben frangofischen Ingenieuren, nach der Schweiz zu reisen, um dort zu sehen, in welcher Weise hydraulische und elettrische Rräfte verwendet werden. Man nehme bort Neuerungen nur langfam und migtrauisch an und schwärme nicht gleich. Dann aber ergreife man, wenn bas Bute erfannt fei, tapfer bie Initiative gur Durchführung und bie ftädtischen Berwaltungen entfalten babei einen rühmenswerten Gifer. Und wie bie Ingenieure, fo fonnten auch frangofische Bemeinberate und Berwaltungsbeamte fehr viel auf einer Schweizerreife lernen.

Rene Ginrichtung von Wirtstifden. Das Ersuchen, in Ronzert-, Bartenlokalen 2c. die Stühle nicht mit Garberobe zu belegen, ift ein fehr gerechtfertigtes, nur find bie Befiter folder Lokale gewöhnlich wenig darauf bedacht, bas anderweitige Unterbringen ber Barberobeftude zu ermöglichen. Recht zweckmäßig muß daher eine von Fabrikant Albert Abel und G. Reimann in Görlit erdachte Borrichtung genannt werden, die diesem Uebelftande badurch abhilft, daß unter bem Tifche bon federnden, ichwingenden Stäben ein Ret getragen wird, welches feitlich herausziehbar, die Begenftande aufnimmt, sodaß dieselben niemand belästigen und in ficherster Beife aufgehoben find. Die Reuerung durfte Gaften und Wirten gleich willtommen fein, viele unangenehme Grörterungen ersparen und, ba jeber Stuhl feinem eigentlichen 3med erhalten bleibt, dem Wirt birett eine beffere Ausnutung bes Lotales barbieten. (Mitgeteilt vom Patent= und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlig.)

Literatur.

Offizielles ichweiz. Ragionenbuch. (Mitgereilt.) Der schon lange von mancher Seite geäußerte Bunich nach einem offiziellen schweizerischen Ragionenbuch ift feiner Erfüllung nahe. Die Handelsabteilung des schweiz. Departements bes Auswärtigen fteht nämlich im Begriffe, mit ber Berlags= firma Art. Institut Orell Füßli in Zürich einen Bertrag abzuschließen, demzufolge lettere alljährlich auf 1. Oktober ein folches Werk in handlichem Format und mit allen durch Gefet für die Eintragung im Handelsregifter borgeschriebenen Angaben herauszugeben hätte. Diese Beröffentlichung wird auf Grund einer von ber Bundesbehörde mit den Rantonen zu treffenden Vereinbarung jeweilen durch die Sandelsregi= fterführer kontroliert und revidiert und damit dem Unternehmen amtlicher Charafter verliehen und ber mögliche Grad von Buberläffigkeit gefichert.

Indeffen ift das Giltigwerben bes Bertrages noch bon ber Bedingung abhängig, daß bem Berleger jährlich ein bestimmter Mindestabsatz auf dem Subskriptionswege verbürgt werbe. Der Substriptionspreis bes weichkartonierten Erems plars — zirka 900 Seiten in Oktav mit annähernd 40,000 Gintragungen - ift für ben erften Jahrgang, beffen Er= scheinen auf 1. Oktober 1894 in Aussicht genommen ift, auf Fr. 6, für die folgenden auf Fr. 5 feftgefest, mahrend ber Ladenpreis Fr. 10 betragen foll.

Mit der Durchführung der Substription ift vom guftanbigen Departement beauftragt worden ber Borort bes schweiz. Sandels= und Induftrie-Bereins in Burich, bei dem bis gum 20. September Substriptionsicheine unentgeltlich können bezogen werden.

Die ben Subftribenten eingeräumte Bergunftigung geht fo weit, daß es zu hoffen ift, es verfehle niemand die Belegenheit ihrer teilhaftig zu werden, womit gleichzeitig bas Buftanbekommen eines Werks geforbert wirb, bas überall begrüßt werden dürfte.

Wir empfehlen bas ichweiz. Ragionenbuch ben Settionen und ihren Mitgliebern als ein jedem Gewerbetreibenden nütliches Nachschlage- und Abregbuch. Der leitende Ausschuß des schweiz. Gewerbevereins.

Fabrithygieine. Das eidg. Fabritinfpettorat hat eine illustrierte Fachschrift ausgearbeitet, welche auf 130 Seiten und mit 150 Muftrationen alles Wiffenswerte und Reuefte aus bem Gebiete ber Fabriffngieine enthält. Auf biefelbe fann zum Breise von Fr. 1. 50 per Eremplar bei ber tantonalen Gewerbeausstellung in Burich abonniert werden.

Parqueterie. "Tabelle, vermittelft welcher man für Flächen von 1—168 Quabratmeter, welche parquettiert werben follen, bie Anzahl ber Riemen, Tafeln, Mittelfries, Bürfel, Spiesed burch einfaches Aufschlagen mit Leichtigkeit und raich ermitteln tann, nebft einer folden für Lohnbe= rechnungen." herausgegeben und berechnet für Parquet= fabriken, Baumeister, Werksührer, Parquetleger und Agenten von Julius Sirscher, Werksührer ber Parquetfabrik Langenargen am Bodensee. Preis M. 4.—. Straßburger Druckerei und Berlagsanftalt borm. R. Schult u. Cie. Bu beziehen burch die techn. Buchholg. 28. Genn jun., Münfterhof 13 Zürich.

Fragen.

281. Bo wären Sichen- und Birnbaumfledlinge zu kaufen? 282. Ber verfertigt Schneide-Maschinen, um gedämpftes Tannenholz aus Klöpen zu schneiden? Größter und stärkster Schnitt: 60 cm lang, 24 mm breit, 3 mm bic. 283. Ber liefert schmiedeiserne Basserleitungsröhren von

80-90 cm Durchmeffer und garantiert auf 20 Meter Arbeitsbrud?

284. Bie berechnet man die Breiten von Treibriemen auf Bafis der zu treibenden Pferdefrafte; existieren darüber Lehrbucher oder Tabellen?

285. Welches find die besten technischen Werke (Musterzeichnungen) für einsache und schöne Bauten aller Art und wo kann man solche beziehen?

286. Belche Sorte Blechbedachung ift am billigften und zweckmäßigsten über eine Bretterdachung von 100 Meter Länge und 1 Meter Breite und wer ist Lieferant?

287. Bie viele Pferdefrafte find erforderlich, um eine leichte Gatterfage betreiben gu tonnen? Antwort nimmt die Ezpedition unter Chiffre 287 entgegen.

Antworten.

Auf Frage 252. Rann aus Erfahrung Unwendung von Rarbolineum beftens empfehlen.

Auf Frage **262.** Habe ein paar ausgezeichnete Steinabdreh-rädchen zu verkaufen. Th. Büchi, Säge u. Holzholg., Richtersweil. Auf Frage **268.** Th. Büchi, Säge, Richtersweil, wünscht mit

Fragesteller in Korrespondenz zu treten.
Unf Frage 269. Sie erhalten direkte Offerte.
Auf Frage 269. Benden Sie sich an Th. Büchi, Säge, Richtersmeil Richtereweil.

Auf Frage 269. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Rud. Ruprecht, Sägerei in Bynigen bei

Burgdorf. Auf Frage **270.** Knochenmühlen liefern Gebr. Benninger, Maschinenfabrik, Uzwil (St. Gallen).

Auf Frage 271. Gottfried Bopp, Sieb= und Drahtwaren-

fabritation in Sallau und Schaffhaufen, mare geneigt, betr. Lieferung

einer Draftgeslechtmaschine in Unterhandlung zu treten. Auf Frage 272. Das Antinonnin-Karbolineum, von der Auf Frage 272. Das Antinonnin-Karbolineum, von der Firma Paravicini u. Baldner in Bafel fabriziert, ist das beste Mittel gegen die Holzwürmer in Fuhböden und sind mit diesem Kabrifate gerade für diesen Zwed überraschen Erfolge erzielt worden. Auf Frage 273. Benden Sie sich an die Glasfabrit Monthen

Auf Frage 273. Trinkgläser kann Ihnen zu Fabrikpreisen liesern Jean Ruppli, Brugg.
Auf Frage 273. Die Frage ist nicht ganz klar gestellt; was für Trinkgläser sind gemeint? Sog. beschlagene Trinkgeschirre (mit Zinndeckel versehene Biergläser) liesert solid, geschmackvoll und billig die Zinngießerei F. J. Wiedemann in Schafshausen.

Auf Frage 274. Bir offerieren 500 und mehr Blätter Aluminium-Blech von 245 × 220 × 0,2 mm, ca. 30 Gramm per Stück wiegend, zum Preise von Fr. 8. 25 per Kg., loco Neuhausen, netto Kasja. Aluminium-Industrie-Aftien-Gesellschaft Neuhausen bei Schaffhausen.

Muf Frage 275. Bare event. Räufer ber 10 Stamme Birnbaum, rund, und erbitte Offerte. Th. Buchi, Sage u. Holzhandl.,

Richtersweil.

Auf Frage 278. Liefere billigst Zapfen und Spunten in kleineren oder größeren Quantitäten. Th. Buchi, z. Säge, Richtersweil.

Auf Frage 278. Für diese Spezialartifel (ichon 16 Jahre im Betrieb) empfiehlt sich bestens und wünscht mit Fragesteller in Rorrespondeng zu treten die mech. Solgdrechslerei von Martin Befti, Schwanden (Rt. Glarus).

Submissions-Anzeiger.

Die Aftiengesellschaft Eleftrizitätswerf nn der Sihl in Wädensweil eröffnet freie Konfurenz über die Erstellung der Turbinen für 1200—1600 Pferdefräste und der zugehörigen elektrischen Anlagen für Kraft- und Licht-Verteilung. Programm, Bebingungen und Pläne, sowie nähere Auskunft können dis zum 28. September a. c. bei der Direktion des Elektrizitätswerfes an der Sist im Verteilung von Ausschaft und der Verteilung von der Verteilung. Programmen der Verteilung von d ichlossen mit der Aufschrift "Konkurrenzeingabe" bis zum 31. Oft. a. c an den Prasidenten des Berwaltungsrates, Hrn. Dr. R. Haab in Badensweil einzufenden.

Bafferverforgung St. Gallen. Für Umbauten am Refervoir an der Speicherstraße sind die bezüglichen Erd-, Maurer- und Betonarbeiten zu vergeben. Baubedingungen und Kläne können beim Baubureau für Wasserversorgung in St Gallen (Rathaus, Zimmer Nr. 40) eingesehen und Preististen daselbst bezogen werden. Offerten find ichriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Refer= voirumbau" bis Dienstag den 25. September daselbft einzureichen.

Gotthardbahn. Die lebernahme der Unterbauarbeiten zwischen km 109,840 und 112,660, d. i. von ca. 50 m vor dem Kreuzungs-punkt der Bahn mit der sogen. Thalstraße bei Kußnacht bis zum punft der Bahn nut der jogen. Thalftraße bei Kupnacht bis zum jüdlichen Ende der Station Jmmensee, welche in der Hauptsache in der Bewegung von ca. 134,000 m³ Erde und Fels, sowie in der Herbellung des ca. 120 m langen Schwarzenbachtunnels besitehen, wird zur Bewerdung ausgeschrieben. Bauunternehmer, welche hierauf reslektieren, sind eingeladen, auf dem Settionsbureau im Hotel de l'Europe in Luzern die Pläne und Bedingungen einzusehen und die Offertsormulaie in Empfang zu nehmen, welche gehörig ausgescüllt spätestens am 6. Ottober der Direktion der Gottsbardbach in Luzern einzureichen sind. Independituller bleibt hardbahn in Luzern einzureichen find. Jeder Angebotsteller bleibt bis Ende Oftober 1894 an feine Anerbietungen gebunden.

La Commission des Eaux de Breuleux (Berne) met au concours, à forfait, les fouilles, posage des conduites et hydrantes, ainsi que tous les travaux se rattachant à cette installation. Prendre connaissance des plans et devis chez M. le curé Beurret, aux Breuleux. Les soumissions devront être déposées à la Commission des Eaux jusqu'au 30 Septembre.

Die Steinhauerarbeiten für das Poftgebaude in Bürich. Plane, Bedingungen und Angebotformulare find im Bureau bes bauleitenden Architeften, herrn Schmid-Reres, Bahnhofftroge 14 in Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten find ver-ichlossen und unter der Ausschlitz: "Angebot für Postgebäude Zürich" der Direktion der eidg. Bauten in Bern dis und mit dem 28. Sept. nächsthin franto einzureichen.

Zimmerarbeiten zur Großviehschlachthalle St. Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preististen tonnen auf dem Bureau des Gemeindebauamtes (Rathaus III, 35) eingesehen rejp. bezogen werden. Offerten find bis zum 25. September 1894, abends 6 Uhr, schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung "Neue Schlachthof-anlage" versehen, einzureichen an die gemeinderätliche Baukommission in St. Gallen.

Die Erdarbeiten, Felssprengungen, Betonierungs-Arbeiten und Maurer-Arbeiten zum Renbau des Gleftrigitäts-